

Beratung von Anträgen/Anfragen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen/ Es ist folgende Anfrage eingegangen:

Fraktion:	CDU		
Antrag/Anfrage vom:	02.09.2020		
Eingang:	08.09.2020		
Betreff:	Nutzung der Brennstoffzellentechnologie		
Beratungsfolge *)	Verwaltungsvorstand (15.09.2020)		
	Rat der Stadt (21.09.2020)		
			Erledigt:
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		Gr
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungsvorstand)	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		Gr
	Herrn Ersten Beigeordneten Stefan Görnert (als Datei)		Gr
	Herrn Technischen Beigeordneten Thomas Marner (als Datei)		Gr
	Herrn Stadtkämmerer Dirk Irlenbusch (als Datei)		Gr
Per Workflow an:	Fachämter:	Dez. III	
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:		15.09.2020	
Per Workflow an:	Herrn Jürgen Scholz		Gr
Per Workflow an:	Frau Kirstin Wirtz		Gr
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:			
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	0144/2020		

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Die Anfrage ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:



**CDU****Fraktion**

im Rat der Stadt Wermelskirchen

CDU-Fraktion Wermelskirchen Telegrafstraße 29-33 42929 Wermelskirchen

An den Bürgermeister
Herrn Rainer Bleek
Telegrafstraße 29-33
42929 Wermelskirchen

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Christian Klicki
Remscheiderstr. 11
42929 Wermelskirchen
Tel. 0177/6274756
Mail: christianklicki16@web.de
www.cdu-wermelskirchen.de

Wermelskirchen, den 02.09.2020

Antrag „Nutzung der Brennstoffzellentechnologie“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bleek,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wermelskirchen beauftragt die Verwaltung die Nutzung der Brennstoffzellentechnologie in Kooperation mit der RVK und unter Ausschöpfung vorhandener Fördertöpfe von EU, Bund und Land auch im Rahmen der Anschaffung von Kommunalfahrzeugen des Bauhofs und der Feuerwehr zu nutzen. Bei jeder Ausschreibung für LKW muss im Rahmen der zu erstellenden Vorlage deutlich werden, dass die Möglichkeiten zur Anschaffung neuer Fahrzeuge unter Nutzung dieser klimafreundlichen Technologie ausführlich geprüft wurde. Das Know-how der RVK soll im Rahmen der Ausschreibungen und vor allem beim späteren Einsatz der Fahrzeuge genutzt werden. Mittels eines Vertrages soll die Betankung, evtl. auch die Wartung dieser Fahrzeuge auf dem Gelände der RVK am Braunsberg geregelt werden.

Begründung:

Mit der Einweihung der Wasserstofftankstelle auf dem Betriebshof der RVK wurde ein Meilenstein für klimaneutralen Antriebe für Busse in Wermelskirchen realisiert. Diese Technologie kann und wird heute bereits in LKW verbaut. Es ist daher zu prüfen, ob Kooperationen mit der RVK eingegangen werden können, um diese Technologie auch in Kommunalfahrzeugen einzusetzen. Sehr sinnvoll wären in diesem Zusammenhang auch interkommunale Vereinbarungen mit Nachbarstädten. Beispielsweise mit der Stadt Burscheid im Bezug auf die gemeinsame Kehrmaschine.

Mit besten Grüßen

Dr. Christian Klicki
Fraktionsvorsitzender

Randolph Schmidt
Stellv. Fraktionsvorsitzender